

2019

Juli bis
September



Inhalt

Willkommen	3
Aus dem Stadtrat	4
Bürgerservice	6
Aktuelles	8
kummt's eina	10
Aus dem Rathaus	12
Vereinsleben	15
Solitäre Tagespflege	16
AOVE	18
Rufnummern	19
Veranstaltungen	20
Müllkalender	26
Mein Bild für Hirschau	27

Impressum - Hirschau aktuell

Das Informationsblatt der Stadt Hirschau erscheint seit Oktober 2018 in regelmäßigen Abständen und liegt im Rathaus, in den Banken, Apotheken und einzelnen Geschäften aus. Genaue Auslagestellen finden Sie in unserer Infobox am Marktplatz. Anregungen, Vorschläge und konstruktive Kritik nehmen wir gerne entgegen.

Herausgeber: Stadt Hirschau
Schriftleitung: Erster Bürgermeister Hermann Falk
Anschrift: Rathausplatz 1, 92242 Hirschau
Telefon: 09622 81-0
E-Mail: stadtmagazin@hirschau.de
Internet: www.hirschau.de

Design, Layout, Satz:
Monika Reindl

© 2019 – alle Rechte vorbehalten.

„Lebenskünstler ist, wer seinen Sommer so erlebt, dass er ihm noch den Winter wärmt.“

Alfred Polgar

Nach dem kalendarischen Sommerbeginn und wunderschönen und sonnigen Pfingstferien beginnen in vier Wochen schon wieder die „großen Ferien“ und mit ihnen die Haupturlaubszeit.

Allen, die ihre Urlaubstage in der Ferne verbringen wünsche ich schon heute beste Erholung und viele schöne, neue Eindrücke.

Viele genießen aber auch zu Hause unsere wunderbare Natur, die schönen Bergfeste unserer Region, laue Sommerabende ganz privat oder unsere zahlreichen Vereinsfeste und Kirchweihen.

Bestimmt erfüllt auch unser Freizeitpark in dieser Saison wieder viele Freizeitwünsche, egal ob im Bad, auf der Rodelbahn, dem Monte oder dem Waldhochseilgarten.

Ich bin mir sicher, für jeden ist „etwas dabei“. Wir müssen diese Angebote mitten in unserer wunderschönen Oberpfälzer Heimat einfach nur nutzen! Deshalb sage ich allen, welche uns dieses bunte und unterhaltsame Sommerprogramm bieten, einen herzlichen Dank.

Dieser Dank gilt insbesondere auch all den einflussreichen Initiatoren unseres erlebnisreichen Ferienprogramms, das die Ferien unserer Kinder bestimmt wieder bereichert. Mehr als 20 Veranstaltungen werden für die Schülerinnen und Schüler in den Sommerferien angeboten.

Ich wünsche Ihnen nun schöne Sommertage und eine erholsame, sorgenlose Urlaubs- und Ferienzeit!



Ihr

Hermann Falk
Erster Bürgermeister

Informatives rund um das Stadtmagazin

Fragen, Anregungen, Werbung und Informationen

Unser Stadtmagazin kommt einmal im Quartal immer zum Monatsende heraus um Sie zu informieren und über alles rund um Hirschau auf dem Laufenden zu halten. Natürlich haben wir einige Themen, die wir in den kommenden Ausgaben aufgreifen wollen. Doch ein Stadtheft kann nur mit Leben gefüllt werden, wenn die Bürgerinnen und Bürger sich dafür interessieren und uns helfen, das Heft mitzugestalten. Wenn Sie also Ideen haben, Themenvorschläge oder vielleicht sogar für sich werben wollen, dann scheuen Sie sich nicht, sich bei uns zu melden.

Am einfachsten treten Sie mit uns per E-Mail in Kontakt:
stadtmagazin@hirschau.de

Die Rechte der Bilder liegen - wenn nichts anderes angegeben ist - bei der Stadt Hirschau. Texte von anderen Redakteuren sind gekennzeichnet. Findet sich keine Kennzeichnung, so stammen die Texte aus der Redaktion.

Sitzungstermine

Hier finden Sie die aktuellen Sitzungstermine des Stadtrates von Hirschau. Der öffentliche Teil der Stadtratssitzungen beginnt immer um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Die Sitzungen des Ausschusses für Bau, Umwelt und Technik haben keine festgelegten Termine und werden je nach Bedarf abgehalten. Hier finden Sie alle Informationen auf unserer Homepage www.hirschau.de.

Sitzungen des Stadtrates:

Mittwoch, 3. Juli 2019

Im August ist für den Stadtrat Sommerpause, und der Termin für die Sitzung im September wird zeitnah bekannt gegeben.

Bei Bedarf kann es sein, dass keine öffentlichen Sitzungen stattfinden. Bitte informieren Sie sich deshalb zusätzlich vorab über unsere Homepage oder die sozialen Medien.



Nichts tun bringt nicht viel

Mit zwei Personalien startet eine diskussionsfreudige Stadtratssitzung im Mai, die Juni-Sitzung entfällt

Hauptamtsleiter Walter Majecki geht in den Ruhestand, Michael Mrosek übernimmt den Sitzungsdienst. Überrascht ist Günter Amann, als im Bürgermeister Hermann Falk zu 35 Jahren Zugehörigkeit im Stadtrat gratuliert.

Landschaftsarchitekt Siegfried Lösch stellte die abgespeckte Planung zur Gestaltung des Stadtmauerbereichs im Edeka-Umfeld vor. Die Gesamtkosten sanken um fast die Hälfte auf 240 000 Euro. Es soll ein Platz der Begegnung mit einer Boulebahn entstehen, durch die geplante Blühwiese wird ein Fuß- und Radweg geführt. 23 Bäume und Ruhebänke gestalten das Areal.

Jugendbeauftragter Tobias Meindl (FW) brachte aus einem von der CSU initiierten Treffen mit Jugendlichen den Wunsch nach Skatermöglichkeiten ein. Ob da der Standort passe, war man wegen des entstehenden Lärms skeptisch. Die Freien Wähler hätten den Weg gern nicht gepflastert, so dass das Projekt bei drei Gegenstimmen sein Okay bekam.

Zweiter Kanal notwendig

Josef Birner (SPD) hatte beantragt zu prüfen, ob das Ab-

wassersystem der Moosweiherstraße im Zuge der Sanierung vom Misch- auf ein Trennsystem umgebaut werden könnte. Thomas Dotzler vom Bauamt stellte fest, es müsse dann ein zweiter Kanal verlegt werden, die Anlieger ihre Anschlüsse umrüsten, was bei manchen Grundstücke schier unmöglich sei. Die Einsparung des Wasserzulaufs liege maximal bei zehn Prozent der Wassermenge bei Starkregen. Zudem sei die Straße mit allen möglichen Leitungen schon fast maximal ausgelastet. Der bereits begonnene Umbau müsse gestoppt werden, eine komplett neue Planung sei erforderlich, eine Verzögerung von bis zu zwei Jahren zu erwarten.

Die Mehrkosten würden bei rund 400 000 Euro liegen. Die Summe der Argumente und auch die Kosten machten somit klar, dass umsteuern nicht mehr möglich ist. Bei künftigen Baugebieten solle möglichst auf ein Trennsystem gesetzt werden. Im Zuge des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ hatte die SPD Fraktion einen Antrag unter dem Motto „Hirschau blüht auf“ gestellt. Nachdem im September die Neuverpachtung zahlreicher städtischer Grundstücke anstehe, stelle sich die Frage, ob man hier die Konditionen hinzu mehr ökologischem, artenerhaltenden Landbau ändern solle.

Hans-Jürgen Schönberger (CSU) plädierte dafür, vorerst alles zu belassen und die gesetzlichen Regelungen abzuwarten. Aktionismus bringe hier wenig. Für die SPD stellte 2. Bürgermeister Josef Birner fest, wenn alles so bleibe, hätte es kein Volksbegehren gebraucht. Günther Amann ergänzte, man müsse Signale setzen. Anreize könnten sein, bei ökologischer Bewirtschaftung die Pacht zu vergünstigen. Alle Bürger seien gefordert aktiv zu werden, es gehe nur mit der Landwirtschaft nicht gegen sie, darin war man sich einig.

Gesetz für alle Flächen

Josef Luber (CSU) stellte fest, es bleibe sowieso nichts wie es ist, das neue Gesetz gelte für alle Flächen. Kämmerer Hermann Siegerts Vorschlag, die gesammelten Meinungen seitens der Verwaltung mit dem Amt für Landwirtschaft und der Unteren Naturschutzbehörde zu besprechen, fand breite Zustimmung. Danach soll erneut beraten werden. Geplant ist im Juni ein Informationsbesuch in Tannesberg, der ersten Biodiversitätsgemeinde Deutschlands.

Der letzte Aufreger der Sitzung hieß „Eichenprozessions-spinner“. Rudi Wild (SPD) schilderte massive Probleme im Stadtbereich. Wenn nichts mehr helfe, müssten auch Eichen gefällt werden. Bauamtsleiter Martin Beck und Bürgermeister Falk informierten, dass die Stadt bei Kenntnis von Problemen aktiv werde, zuletzt im Bereich Friedhof. Es werde abgesperrt, in öffentlichen Bereichen schnellstmöglich abgesaugt. Das Thema werde sehr ernst genommen. Im vergangenen Jahr seien Kosten von rund 6000 Euro entstanden.

Problem sei, dass der „Spinner“ außer dem Kuckuck kaum natürliche Feinde habe; und so häufig sei der ja nicht, so Martin Beck. Peter Leitsoni (CSU) sah keine Lösung darin, alle Eichen zu entfernen und andere Bäume zu pflanzen. Diese Problematik sei noch nicht ausgestanden und die nächste, nämlich die Stinkwanzen, eventuell schon im Anmarsch.

Text: Gerhard Fleischmann

Fundsachen

Folgende Gegenstände sind bei der Stadt Hirschau im Zeitraum vom 29.11.2018 bis 12.06.2018 abgegeben worden.

- 27.11.2019: Geldschein, Hauptweg Friedhof Kirche
- 20.01.2019: Schmusetuch blau mit Muster, Infopoint am Rathaus
- 4.02.2019: Nintendo Wii, Farbe: weiß Bushaltestelle Ehenfeld AS 18
- 11.02.2019: Geldbetrag; vor Raiffeisenbank Hirschau
- 07.04.2019: Kette mit 7 Perlen, W.-Droßbach-Straße Höhe Heinrich
- 05.05.2019: Jogginghose grau und Adidas Jacke, blau-grau, Spielplatz „Am Alten Brunnen“
- 28.05.2019: Ohrring mit Perle, Hauptstr. 44, Schreibwaren Roth
- 12.06.2019: Schlüsselbund mit drei Schlüsseln Sudetenstraße 3

Landespflegegeld Bayern

Wer kann es beantragen und vor allem wie?

Das Landespflegegeld ist eine freiwillige Leistung des Freistaats Bayern an pflegebedürftige Menschen mit Pflegegrad 2 oder darüber, die ihren Hauptsitz in Bayern haben.

Wann wird das Landespflegegeld ausbezahlt?

Es wurde das erste Mal frühestens im September 2018 ausbezahlt, und danach automatisch wieder nach einem Jahr. Die Auszahlung ist abhängig vom Datum der Antragsgenehmigung. Wer also das erste Mal im Juni 2019 Landespflegegeld erhalten hat, wird das nächste Mal im Juni 2020 Landespflegegeld erhalten.

Das Pflegegeld (das Pflegebedürftige mit einem festgestellten Pflegegrad bekommen, wenn sie zuhause gepflegt werden) wird zum 01.01.2019 nicht erhöht.

Antrag

Was muss man tun, um Landespflegegeld zu erhalten?

Sie müssen einen Antrag stellen.

Wichtige Hinweise zum Antrag

- Sie müssen den Antrag unterschreiben.
- Sie müssen eine Kopie des Bescheides Ihrer Pflegekasse beilegen, aus der sich Ihr Pflegegrad ergibt. Das Gutachten des Medizinischen Dienstes reicht nicht.
- Sie müssen eine Kopie Ihres Personalausweises oder Ihres Reisepasses beilegen. Der Ausweis darf nicht abgelaufen sein.
- Statt eines gültigen Ausweisdokuments kann entweder eine aktuelle (einfache oder erweiterte) Meldebescheinigung (Kopie) oder ein Befreiungsbescheid (Kopie) der Kommune vorgelegt werden. Die Meldebescheinigung darf, vom Datum der Antragstellung gerechnet, nicht älter als sechs Monate sein.
- Wenn Sie den Antrag für eine andere Person stellen wollen, müssen Sie zusätzlich eine entsprechende Vollmacht mit Unterschrift beilegen.

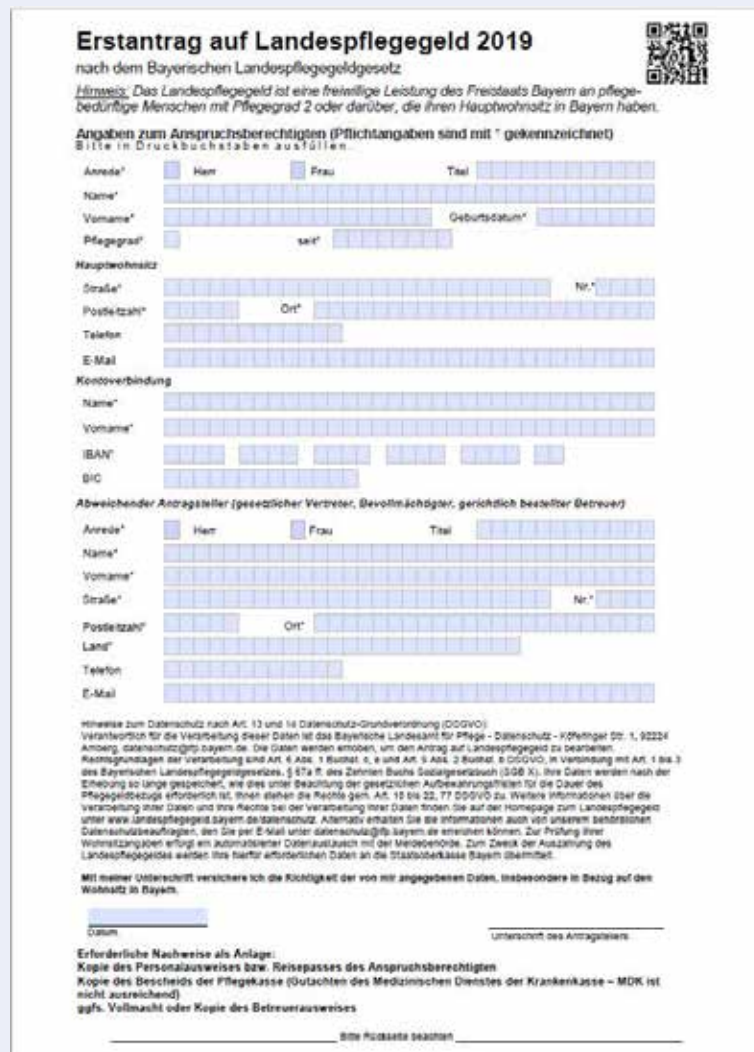
- Wenn Sie den Antrag als gerichtlich bestellter Betreuer für eine von Ihnen betreute Person stellen wollen, müssen Sie zusätzlich eine Kopie des Betreuerausweises beilegen.
- Bitte verwenden Sie keine Büro- oder Heftklammern

Weitere Infos:

www.landesspflegegeld.bayern.de

Antrag zum Download:

www.landesspflegegeld.bayern.de/antrag



Erstantrag auf Landespflegegeld 2019
nach dem Bayerischen Landespflegegeldgesetz

Hinweis: Das Landespflegegeld ist eine freiwillige Leistung des Freistaats Bayern an pflegebedürftige Menschen mit Pflegegrad 2 oder darüber, die ihren Hauptsitz in Bayern haben.

Angaben zum Anspruchsberechtigten (Pflichtangaben sind mit * gekennzeichnet)
Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Anrede* ☐ Herr ☐ Frau Titel

Name*

Vorname* Geburtsdatum*

Pflegegrad* ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

Hauptwohnsitz:

Straße* Nr.*

Postleitzahl* Ort*

Telefon

E-Mail

Kontoverbindung:

Name*

Vorname*

IBAN*

BIC

Abweichernder Antragsteller (gesetzlicher Vertreter, Bevollmächtigter, gerichtlich bestellter Betreuer)

Anrede* ☐ Herr ☐ Frau Titel

Name*

Vorname*

Straße* Nr.*

Postleitzahl* Ort*

Land*

Telefon

E-Mail

Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):
Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist das Bayerische Landesamt für Pflege - Datenschutz - Koferinger Str. 1, 92224 Amberg, datenschutz@lpf.bayern.de. Die Daten werden erhoben, um den Antrag auf Landespflegegeld zu bearbeiten.
Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Punkt a, e und Art. 9 Abs. 2 Punkt a DSGVO, in Verbindung mit Art. 1 bis 3 des Bayerischen Landespflegegeldgesetzes, § 5 Abs. 1 des Zertifikats-Bundes-Satzungsgesetzes (ZBSG), ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten für die Dauer des Pflegegeldbezugs erforderlich ist, ihnen stehen die Rechte gem. Art. 15 bis 22, 77 DSGVO zu. Weitere Informationen über die Verarbeitung ihrer Daten und ihre Rechte bei der Verarbeitung ihrer Daten finden Sie auf der Homepage zum Landespflegegeld unter www.landesspflegegeld.bayern.de/datenschutz. Alternativ erhalten Sie die Informationen auch von unserem Sachbearbeiter.
Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der von mir angegebenen Daten, insbesondere in Bezug auf den Wohnsitz in Bayern.

Datum: _____ Unterschrift des Antragstellers: _____

Erforderliche Nachweise als Anlage:
Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des Anspruchsberechtigten
Kopie des Bescheides der Pflegekasse (Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenkasse - MDK ist nicht ausreichend)
ggf. Vollmacht oder Kopie des Betreuerausweises

Bitte Rückseite beachten

Pflegegeld 2019

Pflegegrad	Pflegegeld (mtl.)
2	316€
3	545€
4	728€
5	901€

Kontaktadresse

Bayerischer Landesamt für Pflege
Köferring Str. 1
92224 Amberg
Telefon: 09621/9 66 90

Härteausgleich für Straßenbaubeiträge

Straßenbaubeiträge abgeschafft - das kommt vielleicht auch Ihnen zu Gute



Foto: Alfred Härtl

Haus- und Grundbesitzer müssen seit 1. Januar 2018 in Bayern nicht mehr für die Sanierung oder den Ausbau von innerörtlichen Straßen bezahlen. Der Bayerische Landtag hat das Kommunalabgabengesetz geändert und die so genannten Straßenausbaubeiträge abgeschafft.

Für Härtefälle in der Zeit davor hat der Bayerische Landtag einen Härtefallfonds eingerichtet. Er kommt den Beitragszahlerinnen und -zahlern zu Gute, die zu Straßenausbaubeiträgen im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2017 herangezogen und durch diese unzumutbar belastet wurden.

Dafür werden insgesamt 50 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Über die Verteilung der Mittel für solche Härtefälle entscheidet eine eigens eingerichtete Kommission.

Mit dieser freiwilligen Leistung ist es laut einer Pressemitteilung von den Staatsministern Joachim Hermann und Hubert Aiwanger gelungen, einerseits den Bedürfnissen der Kommunen nach verlässlicher Finanzausstattung für eine leistungsstarke kommunale Infrastruktur Rechnung zu tragen, jedoch die Bürgerinnen und Bürger gleichzeitig zu entlasten.

Falls Sie also im Zeitraum von 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2017 Straßenausbaubeiträge gezahlt haben, können Sie eventuell einen Härtefallantrag stellen.

Wer kann einen Härteausgleich erhalten?

- wenn der Bescheid zwischen dem 1.1.2014 und dem 31.12.2017 erlassen wurde
- eine Zahlungspflicht in Höhe von mindestens 2000 € besteht
- der Antragsteller zum Zeitpunkt der Antragstellung noch Eigentümer oder sonst dinglich Nutzungsberechtigter des betroffenen Grundstücks ist und
- der Adressat maximal über ein zu versteuerndes Einkommen in Höhe von 100.000 € im Jahr des Bescheiderlasses verfügt. Wahlweise kann auch der Einkommensmittelwert des Dreijahreszeitraums angegeben werden, dessen letztes Jahr das Jahr des Bescheiderlasses ist. Bei Eheleuten beträgt die Einkommensobergrenze 200.000 €

Alle weiteren Infos, praxisnahe Erläuterungen zum Thema und das Antragsformular finden Sie auf www.straabs-haertefall.bayern.de

10 Jahre Partnerschaft

Am 11. Mai 2019 feiern die Stadt Hirschau und „War Eagles“ ihr Jubiläum mit einem großem Fest



Sie unterzeichneten die Erneuerung der Partnerschaft zum 10-jährigen Bestehen.

v.l.n.r.: Altbürgermeister Johann Drexler, Vorsitzender Kreisverband NBMB Werner Stein, Erster Bürgermeister Hermann Falk, LTC Timothy Wright

Auch wenn das Wetter nicht so mitspielte wie erwartet, weder die Veranstalter, noch die Gäste ließen sich davon abhalten das 10-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen der Stadt Hirschau und den „War Eagles“ aus Vilseck gebührend zu feiern.

Wegen des Wetters wurde das Fest kurzfristig ins Josefs-haus verlagert, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Nach dem offiziellen Teil mit einer kleinen Parade der Stryker und Grußworten von erstem Bürgermeister Hermann Falk und dem Lieutenant Colonel der Stryker -

Timothy L Wright - unterzeichneten die Verantwortlichen die Erneuerung der Partnerschaft und trugen sich ins Goldene Buch der Stadt Hirschau ein. Anschließend stellte Lieutenant Colonel Wright sein Können im Bierfass anzapfen unter Beweis und läutete damit den gemütlichen Teil der Veranstaltung ein.

Mehr als 600 Gäste - sowohl von deutscher als auch amerikanischer Seite - feierten zusammen die deutsch-amerikanische Freundschaft.



Sommer, Sonne, Freizeitpark

nach kaltem Saisonstart im Mai, wird es jetzt heiß im Freizeitpark – Preise Bad bleiben beim Alten



Neu ist in dieser Saison der so genannte „Monte Shop“ mit tollen Artikeln rund um den Monte Kaolino. Egal ob Turnbeutel, Schwimmflügel oder Duschhandtuch, an der Bad- oder Campingkasse könnt ihr das alles günstig erwerben.

Freizeittasche	16,90 €
Baumwolltasche	2,00 €
Zugrucksack (Turnbeutel)	12,90 €
Duschtuch	19,90 €
Schwimmflügel (ab 11 Monate)	9,90 €
Kulturbeutel	12,90 €

Nach einem relativ kalten und zögerlichen Saisonstart im Mai, gibt der Sommer jetzt richtig Gas und das Freibad füllt sich jeden Tag mehr.

Die Preise im Bad haben sich - im Gegensatz zum Vorjahr - nicht geändert. Die teilweise geänderten Preise für den Monte Coaster, Adventure Golf, Skiverleih und Waldhochseilgarten, sind alle auf der Seite des Monte Kaolino www.montekaolino.eu einzusehen, oder im aktuellen Preislis-ten-Flyer.



	Erwachsene	Kind	Schwerbehindert/Ermäßigt
Einzelkarte	4,00 €	2,50 €	2,50 €
Einzelkarte ab 17 Uhr	2,50 €	2,00 €	2,00 €
Zehnerkarte	30,00 € (+ 5,00€ Pfand)	21,00 € (+ 5,00€ Pfand)	21,00 € (+ 5,00€ Pfand)
Jahreskarte	55,00 € (+ 5,00€ Pfand)	40,00 € (+ 5,00€ Pfand)	40,00 € (+ 5,00€ Pfand)
Familienkarte/Tag	10,50 €		
Familienkarte/Jahr	100,00 € (+ 5,00€ Pfand je Karte)		

Familie (2 Erwachsene mit eigenen Kindern)

Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres

Ermäßigt: Schüler, Studenten, Auszubildende und Teilnehmer des „freiwilligen sozialen Jahres“ - begrenzt bis 25 Jahre), Vorlage Schwerbehindertenausweise

Kinder bis 6 Jahre erhalten freien Eintritt

Sonnenschirme und Schwimmflügel können beim Bademeister ausgeliehen werden

kummt's eina

das große Volksmusikfest lockt tausende Besucher in die Hirschauer Innenstadt



Mit „kummt's eina“ haben der Kreisverband Amberg-Sulzbach im Nordbayerischen Musikbund und die Stadt Hirschau am ersten Juniwochenende mit mehr als 40 Musikgruppen auf sieben verschiedenen Bühnen ins „Hirschauer Wohnzimmer“ eingeladen. Die ganze Stadt klingt vor lauter Musik. Alfred Härtl vom Gewerbeverband hatte außerdem

einen großen Frühjahrsmarkt organisiert, und die Hirschauer Geschäftswelt öffnete ihre Geschäfte beim verkaufsoffenen Sonntag gerne. Bei perfektem Sommerwetter spielten und musizierten die Musiker auf den verschiedenen Bühnen bis spät in die Nacht.



Schulsanierung läuft

Grundsanierung startet im Herbst



1. Bürgermeister Hermann Falk, links informiert sich mit Thomas Dotzler und Bauamtsleiter Martin Beck, (2. und Dritter von rechts) von städtischen Bauamt bei den ausführenden Firmen zum Baufortschritt. Hausmeister Sepp Strobl 5.v.links wird in der Umbauphase viel zu tun haben.

Gemäß Stadtratsbeschluss soll die Grundsanierung der Grund- und Mittelschule in Hirschau im Herbst starten. Um beginnen zu können ist ein Ausweichquartier für die Schulklassen erforderlich. Die jetzigen Bauabschnitte 3 und 4 der Schule sollen nach Teilabbruch und Grundsanierung und Teilneubau das neue Schulgebäude darstellen, der ältere Abschnitt 2 als mehrjähriges Übergangsquartier dienen. Der Bauabschnitt 1 wird bereits für den Marienkindergarten und städtische Zwecke genutzt. Anfangs war eine Containerlösung für den Übergang angedacht gewesen. Als sich jedoch herausstellte, dass die Container ähnliche Kosten verursachen würden wie die Ertüchtigung des Baus 2 waren diese schnell vom Tisch. Die Ertüchtigung bringt die Option das Gebäude nach der Sanierung für städtische Zwecke oder für Vereine nutzen zu können. 1. Bürgermeister Hermann Falk zeigte sich vor Ort mit Bauamtsleiter Martin Beck und Thomas Dotzler vom städtischen Bauamt und Hausmeister Sepp Strobl sehr zufrieden mit dem Baufortschritt.

Die Gewerke sind vergeben und die Arbeiten im Bau 2 angelaufen. Die Erneuerung der Heizung übernimmt die Firma Wünschmann, Freudenberg, für die notwendige Ergänzung der Elektrik sorgt die Firma ETS Schnaittenbach, die Erneuerung der kompletten Wasserversorgung mit Sanierung der sanitären Einrichtungen wurde der Firma

Bierler aus Schwarzach übertragen. Mit der Planung dieser Maßnahme in BA 2 ist das Ingenieurbüro Brundobler aus Wackersdorf beauftragt. Das Büro Brundobler ist auch für die Bereiche „Elektro“ und „Heizung, Lüftung, Sanitär“ bei der Generalsanierung der Bauabschnitte 3 und 4 verantwortlich. Hier liegt die Gesamtplanung bei den bss Architekten, Nürnberg. Mit der Fertigstellung der Ertüchtigung die etwa 500.000 Euro kostet wird im August gerechnet. Dann will man umziehen und mit der der Generalsanierung beginnen. Die schulaufsichtliche Genehmigung seitens der Regierung liegt vor. Aktuell wartet die Stadt auf den Förderbescheid der Regierung der Oberpfalz. Er sollte bald eintreffen, damit die nötigen Ausschreibungen erfolgen können.

Text: Gerhard Fleischmann



So macht Spielen richtig Spaß

Spielplatz an der Schönbrunnerstraße neu gestaltet

Mit den Kindergärten hat die Stadt insgesamt 23 Spielplätze zu betreuen. Die Ausstattung des Kinderspielplatzes an der Schönbrunnerstraße war in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß. Der Stadtrat entschloss sich das Areal mit einem Kostenaufwand von 30.000 Euro neu zu gestalten.

Angeschafft wurden eine Kletterkombination, eine Vogelneestschaukel, ein Federbalancierbalken, eine Doppelwippe und ein Spielhaus. Die Geräte in Holzoptik sind aus Recyclingkunststoff hergestellt. Gibt es bei Holzgeräten in der Regel nach einigen Jahren Probleme da der Fäulnisprozess einsetzt gibt der Hersteller auf die neuen Geräte 15 Jahre Garantie. Passend zur Stadt der weißen Erde bildet Kaolinsand den Untergrund, der auch manchen Sturz abfedern kann.

Die Kinder vom Marienkindergarten „Haus des Kindes“ fieberten dem Ausprobieren der Attraktionen entgegen. Aber vor der Kür galt es die Pflicht zu absolvieren. Als das zur Eröffnung gelernte Gedicht und Lied mit Bravour vorgetragen war hieß es endlich „Spielzeit“. Das zeigte sich sofort, dass die Verantwortlichen mit der Auswahl der Geräte richtig lagen.

Text und Bild: Gerhard Fleischmann



Stadtgärtnerei erhält neues Fahrzeug

neuer Kleinlaster erleichtert die Arbeiten der Stadtgärtnerei

Ein neuer Kleinlaster in frischem Gärtnergrün mit Dreifach-Kipper erleichtert ab sofort die Arbeiten in der Stadtgärtnerei des Bauhofes der Stadt Hirschau.

Der MAN Diesel 3,5 t kostete 54500 Euro und war dringend nötig. Sein Vorgänger war 19 Jahre im Gebrauch, hatte 200000 Kilometer am Tacho und vom Verschleiß her am Ende. Das rechtzeitig zur Sommersaison gelieferte Fahrzeug optimiert die Ausstattung des Bauhofs.

Die Stadtgärtnerei ist somit gut aufgestellt für die ständig wachsenden Aufgaben und zu pflegenden Flächen, stellte 1. Bürgermeister Hermann Falk im Bild rechts, bei der Übergabe des Fahrzeugs durch MAN im Kreis der Mitarbeiter fest.

Text und Bild: Gerhard Fleischmann



Arbeiten Bürgerbüro gehen voran

Bereits im Herbst soll der Umzug von Statten gehen



Thomas Dotzler Stadtbauamt, Bauleiterin Karin Reisinger, Architekt Michael Dittmann, Bürgermeister Hermann Falk, der künftige Leiter des Bürgerbüros Christian Piehler, ein Mitarbeiter Firma Färber Elektrotechnik

Derzeit laufen die Arbeiten im Erdgeschoss des Anwesens Hauptstraße 57, der ehemaligen Kreissparkasse auf Hochtour. In dem Gebäude wird das Bürgerbüro als Außenstelle des gegenüberliegenden Rathauses entstehen. Auch das Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt und Standesamt werden dort einziehen. Der Trockenbau ist soweit abgeschlossen, aktuell werden die Elektroarbeiten durch die Firma Elektrotechnik Färber aus Amberg durchgeführt. Geplant wurde das Bauvorhaben vom Architekturbüro Dittmann aus Amberg. Vor Ort machte sich 1. Bürgermeister Hermann Falk gemeinsam mit Thomas Dotzler und Architekt Michael Dittmann sowie der Bauleitung Karin Reisinger ein Bild vom aktuellen Baufortschritt.

Die Umstrukturierung wurde notwendig, da die Büros im Erdgeschoss des Rathauses nicht mehr den Anforderungen einer modernen Verwaltung entsprechen, die Schaffung eines Bürgerbüros zudem als dringlich angesehen wird. In den neuen Räumen lässt sich auch der Datenschutz noch besser als bisher gewährleisten. Zudem sind seit zwei Jahren Probleme mit der Heizung im Erdgeschoss des Rathauses zu verzeichnen. Um diese zu beheben, sind größere Umbauten nötig. Die erst durchgeführt werden können, wenn die Büros ausgelagert sind. Heuer im Herbst soll der Umzug über die Bühne gehen.

In den neuen Räumen kann ein bürgerfreundliches Umfeld geschaffen werden. Ein behindertengerechter Zugang

mittels einer Rampe ist geplant. Es entstehen moderne helle Büros. Im städtischen Haushalt stehen 250.000 € für das Projekt zur Verfügung.

Für die Nachfolgenutzung des Erdgeschosses im Rathaus gibt es erste Ideen. So könnte etwa das Referat für Kultur und Tourismus dort angesiedelt werden.

Text: Gerhard Fleischmann

Kleine Helfer von heute, große Retter von morgen

Erste Hirschauer Kinderfeuerwehr „Feuerfunken“ gegründet



Foto: Thomas Maier

Der kleine Zeichentruck-Drache Grisù wollte unbedingt Feuerwehrmann werden. Er wäre ein prima Vorbild für die 18 Jungen und 4 Mädchen der Hirschauer Kinderfeuerwehr, die am Samstag offiziell gegründet wurde.

Bei der Jahreshauptversammlung am 31. März hatten sich die Feuerwehrmitglieder einstimmig dafür ausgesprochen, in der Nachwuchswerbung neue Wege zu gehen und eine Kinderfeuerwehrgruppe ins Leben zu rufen. Der Anfang wurde im April gemacht mit einem Schnupper- und Informationsnachmittag. Er verlief erfolgversprechend. Zwanzig Kinder hatten Riesenspaß bei den vielfältigen Aktivitäten, die ihnen angeboten wurden, während sich ihre Eltern von Betreuerin Marina Schlaffer über Zweck und Vorhaben der Kinderfeuerwehr informieren ließen. Es geht vorrangig nicht um die Ausbildung an Geräten. Vielmehr solle spielerisch Kameradschaft und Gemeinschaftsgeist erlebt und das Interesse für den Dienst am Nächsten geweckt werden. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: 22 Kinder erklärten ihren Beitritt. Sie gaben ihrer Gruppe den Namen „Feuerfunken“.

Am Samstagvormittag herrschte richtig großer Trubel, als sich zur Gruppenstunde hoher Besuch einfand. Nicht nur Kommandant Sebastian Jasinsky, Vorstand Michael Schuminetz und sein Stellvertreter Thomas Maier fanden sich dazu im Feuerwehrgerätehaus ein. Die Betreuerinnen Marina und Gerlinde Schlaffer sowie Claudia Jasinsky konnten sogar Kreisbrandrat Fredi Weiß, Kreisbrandinspektor Martin Schmidt und Bürgermeister Hermann Falk in der „Feuerfunken-Runde“ begrüßen. Letzterer hatte eine gerahmte Urkunde mitgebracht, auf der die Gründung der Kinderfeuerwehr festgehalten und bestätigt wird. Den Kindern sollte er alle Achtung für ihr Mittun bei der Feuerwehr. Aus den kleinen Helfern könnten einmal große Retter werden. Ähnlich äußerte sich KBR Fredi Weiß. Die Hirschauer Gruppe sei die 15. Kinderfeuerwehr im Land-

kreis. Auch Kommandant Jasinsky war hoch erfreut über die positive Resonanz. Sie so groß, dass momentan aus organisatorischen Gründen keine weiteren Kinder mehr aufgenommen werden können. Interessierte Kinder kämen auf eine Warteliste. Sie könnten nachrücken, sobald ein Platz frei wird. Dies passiere z.B. dann, wenn ein Mitglied das zwölfte Lebensjahr vollendet und zur Jugendfeuerwehr wechselt.

Reihum gab es bei den Nachwuchsfeuerwehrlern strahlende Gesichter, als sie ihre roten Warnwesten mit der Aufschrift „Kinderfeuerwehr“ anziehen durften. Sichtlich und hörbar Spaß machte ihnen die anschließende Rallye durch das Feuerwehrhaus, bei der sie die Räumlichkeiten und Fahrzeuge erkunden konnten.

(Text: Werner Schulz)

Möchten auch Sie Ihren Verein bei uns vorstellen?

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bei unserer Kultur- & Tourismusbeauftragten **Monika Reindl** telefonisch unter der **Tel: 09622/81-110** oder per Mail an die **stadtmagazin@hirschau.de**.

Gerne können Sie uns auch interessante Artikel oder Informationen zum aktuellen Vereinsleben schicken. Dazu zählen besondere Veranstaltungen genauso, wie Erfolge bei verschiedenen Wettbewerben, Kurse, Schnuppertage oder Ähnliches.

Gemeinsam ist weniger einsam Tagespflege macht's möglich



Kindergartenkinder, wie hier die Mädchen und Jungen des Antonius-Kindergartens bei ihrem Faschingsbesuch, bringen regelmäßig Leben in die Tagespflegereinrichtung

Hirschau ist in Sachen Senioren- und Pflegeeinrichtungen sehr gut aufgestellt. Seniorentreff, Sozialstationen, Betreutes Wohnen, Seniorenwohn- und Pflegeheim – alles ist im Angebot. Komplettiert wird es seit dem 2. Juli 2018 durch die Solitäre Tagespflege St. Barbara, die bislang erste Einrichtung dieser Art im Landkreis Amberg-Sulzbach.

Im März 2017 erfolgte der Spatenstich für das Gebäude an der Postgasse. Dass dort weitere Appartements für Betreutes Wohnen entstehen, war allgemein bekannt. Weniger bekannt war, dass im südlichen Trakt die Räume eine Solitäre Tagespflegereinrichtung geschaffen werden. Ca. zwei Mio. Euro hat die Forster Dorfner'sche Spital- und Krankenhausstiftung in das Gesamtprojekt investiert, rund 590 000 Euro davon für die Tagespflege. Ob Betreutes Wohnen oder Solitäre Tagespflege – beides gäbe es nicht ohne die

1,5 Millionen-Euro-Spende von Klaus Conrad. Dank seines Engagements steht seit einem Jahr ein teilstationäres Betreuungs- und Pflegeangebot zur Verfügung, das die ambulante Pflege ideal ergänzt, pflegende Angehörige entlastet und Pflegebedürftigen eine Heimunterbringung erspart. Senioren können zuhause in vertrauter Umgebung wohnen. Tagsüber werden sie in der Pflegeeinrichtung von ausgebildeten Kräften betreut und gefördert. All dies unter dem Motto: „Gemeinsam ist weniger einsam!“

Mag der Vergleich auch etwas hinken: Die Betriebsabläufe der Solitären Tagespflege ähneln denen einer Kindertagesstätte: Feste Buchungs-, Bring- und Abholzeiten, während des Aufenthalts verschiedene Förder- und Unterhaltungsangebote. Die St. Barbara-Tagespflege ist für maximal 18 Gäste von Montag bis Freitag täglich von 7.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Für den Hin- und Rücktransport steht den Gästen ein Fahrdienst zur Verfügung. Er holt sie daheim



Vormittags backen Betreuungskräfte und Gäste gemeinsam die Kuchen, die man sich dann beim Nachmittagskaffee munden lässt.

Im Bild rechts: Leiterin Birgit Seidl, Mitte: Betreuungskraft Chiara Fröhlich.



Ein qualifiziertes Team garantiert für eine optimale Betreuung und Förderung der Gäste der BRK Tagespflege St. Barbara und steht Interessenten gerne als Informationspartner zur Verfügung wie beim letztjährigen „Tag der Offenen Tür“.

Im Bild: Leiterin Birgit Seidl (4.v.r.), Gerontotherapeutin Anita Dobmeier (3.v.r.) und stellv. Leiterin Kathi Fröhler (2.v.r.).

ab, nachdem sie vorher von ihren Angehörigen oder einem ambulanten Dienst grundpflegerisch versorgt worden sind.

In der Einrichtung wird zum Auftakt gemeinsam gefrühstückt. Nach einer Zeitungsrunde warten von 10 bis 12 Uhr vielfältige interessante Aktivitäten: Gymnastik, Gedächtnis- und Einkaufstraining, spirituelle Übungen, Gesprächs- und Singrunden, Arbeiten in Koch- und Backgruppen, Basteln mit der Seniorenheim-Holzwerkgruppe, Spaziergänge, Ausflüge, Feiern im Jahreskreis, Besuche von Musik- und Seniorengruppen sowie Einzelakteuren – all das wird geboten. Insbesondere die Besuche von Kindergruppen bringen Leben in die Aufenthaltsstunden. Die Mädchen und Jungen der drei Hirschauer Kindergärten, die Grundschulkinder aus Freudenberg und die Kleinen der Kindertagespflege



Regelmäßige Treffen gibt es zwischen den Tagespflege-Gästen und den Kleinen der Kindertagespflege „Blümchen“ aus Amberg. Berührungssängste zwischen Jung und Alt? Keine Spur davon!

„Blümchen“ aus Amberg stellen sich zum gemeinsamen Singen, Tanzen und Basteln ein. Berührungssängste zwischen Jung und Alt? Keine Spur davon! Ausflüge mit den Gästen und deren Angehörigen, wie im Mai zum Spargelhof Ulrich, stärken die Gemeinschaft und lassen dementiell erkrankte Menschen am sozialen Leben teilhaben. Ehrenamtliche Helfer und der Seniorenbeirat unterstützen diese Aktivitäten.

Ein Fixpunkt im Tageslauf ist das Mittagessen. Es wird zum Teil von den Gästen selbst zubereitet und zwischen 12 und 13 Uhr gemeinsam eingenommen. Nach der Mahlzeit kann man sich in die Wohn- und Ruhezone zurückziehen. Zwischen 14 und 15 Uhr lassen sich die Senioren in gemütlicher Kaffeestunde die von ihnen am Vormittag selbstgebackenen Kuchen schmecken und genießen die Nachmittagsangebote. Für all das stehen funktionell durchdachte, geschmackvoll eingerichtete Räumlichkeiten mit Wohlfühlcharakter in einer Gesamtgröße von 230 m² zur Verfügung. Bei gutem Wetter lädt die Terrasse zum Verweilen im Innenhof ein.

Einrichtungsleiterin Birgit Seidl, ihre Stellvertreterin Kathi Fröhler und ihr Betreuungsteam konnten seit der Eröffnung bereits über 50 Gäste begrüßen. Zum Teil haben sie für einzelne Tage gebucht, zum Teil für die gesamte Woche.



Für den Hin- und Rücktransport zur BRK Tagespflege St. Barbara steht den Gästen ein Fahrdienst zur Verfügung. Er holt sie am Morgen daheim ab und bringt sie nachmittags wieder nach Hause.

Sie waren und sind überwiegend in die Pflegegrade 2 bis 4 eingestuft und kamen und kommen aus einem Umkreis von maximal 20 Kilometern um Hirschau. Um den Transport optimal zu gestalten, wurden der Fuhrpark um einen zusätzlichen Bus erweitert und zwei weitere Fahrer/innen eingestellt. Die Busse fahren je zwei Touren am Morgen und am Nachmittag. Diese erstrecken sich von Weiherhammer bis Sulzbach-Rosenberg, von Lintach bis Vilseck und von Amberg bis Wernberg-Köblitz.

Daher sind Birgit Seidls Informationsvorträge über den Tagesablauf und die Finanzierung der Tagespflege nicht nur in Hirschau, sondern auch in anderen Landkreisgemeinden gefragt. Grundsätzlich steht die Leiterin den pflegenden Angehörigen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung. In der Zwischenzeit wurden auch Kooperationen mit Ausbildungsbetrieben und Schulen geschlossen.

Zur Eröffnung machten sich beim „Tag der offenen Tür“ rund 400 Besucher vor Ort ein Bild von der Einrichtung. Zum einjährigen Bestehen gibt es anlässlich des Marktplatzfestes am Sonntag, 11. August, ab 11 Uhr eine Neuaufgabe. Wie beim ersten Mal wartet ein Glücksrad auf die Besucher. Um 15 Uhr gibt es einen Line-Dance-Auftritt der „New-Mill-Liners“ aus Ursulapoppenricht. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Selbstverständlich stehen Birgit Seidl, ihre Stellvertreterin Kathi Fröhler, Gerontotherapeutin Anita Dobmeier, die Betreuungskraft Chiara Fröhlich und das ganze Tagespflege-Team für Informationen und zur Beratung zur Verfügung.

(Text und Bilder: Werner Schulz)

Tag der offenen Tür

Sonntag, 11. August 2019 ab 11:00 Uhr

15:00 Uhr Line-Dance-Auftritt

Alltagsbegleiter gesucht „Alt werden zu Hause“

Hahnbach.(mma) Im Auftrag der AOVE moderierten Dr. Sabine Hafner und Dr. Elisabeth Appel-Kummer aus Bay-reuth eine Bilanz- und Perspektivenkonferenz im Rathaus in Poppenricht. Über 70 aktive Teilnehmer bei der AOVE aus allen Bereichen waren gekommen, nicht nur um einen Blick auf die Vergangenheit der fast 23 Jahre AOVE zu werfen, sondern gerade auch Ideen und Entwürfe für die Zukunft zu entwickeln.

Die Bürgermeister Roger Hoffmann (Poppenricht) und Bernhard Lindner (Hahnbach) begrüßten im Namen der neun Kommunen. Den Lebensbereich der 36 000 Einwohner wolle man in vielen Handlungsfeldern weiterhin erfolgreich und ganzheitlich voranbringen, wurde betont. Dazu nehme man nun eine Evaluierung des ILEK, des „Integrierten ländlichen Entwicklungs-Konzeptes“, vor.

Das Leitbild „Vom Standort zum nachhaltigen Bewegungsraum“ bewertete man zuerst mit „einem Blick zurück“. In sieben Gruppen wurde über 30 Minuten eifrig diskutiert und mit Punkten trugen alle ihre Sicht und Einschätzung der bislang erreichten Ziele in mehreren Bereichen ein. Nach einer Brotzeit traf man sich wieder im großen Sitzungsraum, um am „Blick nach vorne“ zu arbeiten.

Ideen, Schwerpunkte, konkrete Vorschläge, aber auch Träume sollten präzisiert werden, um dann alles Erarbeitete im Plenum vorzustellen. Hier zeigte sich, dass meist ein „mittlerer Bereich“ bei verschiedenen Zufriedenheiten erreicht wurde, man sich aber generell mehr Zusammenarbeit wünsche. Diese sollte nicht nur in den einzelnen Themenbereichen geschehen, sondern auch Handlungsfeld-übergreifend. Ein Einbeziehen von Schulen und Hochschulen zur motivierenden Fortbildung und Information war ein Anliegen vieler. Ein Vernetzen und Bündeln der Aktivitäten sowie eine generelle Zusammenarbeit in allen Bereichen fanden sich ebenso auf manchen Wunschzetteln.

Immer wieder wurde der Schwerpunkt „Umweltschutz“, naturnahe Landwirtschaft und erneuerbare Energien anvisiert. Da war die Rede auch von einem eigenen AO-VE-Label, sei es für Säfte von Streuobstwiesen oder für landwirtschaftliche Produkte und deren Vermarktung. Bei der ländlichen Entwicklung solle auch mehr Wert auf die Innen- als auf die Außenentwicklung gelegt werden, also mehr auf Ortskerne und deren Leerstände mit manch „maroder Gastwirtschaft“ gesehen werden. Aber auch ein ökologischer Tourismus wurde gewünscht.



Foto: Marianne Mossburger

Viel Lob erfuhr die „super funktionierende Altenbetreuung“. Für Senioren wünschte man sich aber noch mehr Angebote im Bereich Mobilität, wie zum Beispiel ein „Mitfahrbankerl“, bessere medizinische Versorgung und alternative Wohnungen. Auch für junge Familien hätte man gerne mehr Angebote, nicht nur in den Ferien, mit Spiel, Spaß und einem Lerneffekt.

Der Ausbau von Radwegen, nicht nur entlang der stark befahrenen Hauptstraßen, war ein weiterer Wunsch. Auch ein Sensibilisieren für den Schutz des Grundwassers, der Fauna und Flora und gegen einen Flächenverbrauch waren notierte Anliegen. Ebenso fanden sich die Breitbandverkabelung, Bürgerbeteiligungen bei erneuerbaren Energien und Solarcarports auf den Wunschzetteln.

Drei Stunden hatten sich die Damen von der KlimaKom, der Kommunalberatung für Regionalentwicklung, für die interessante Evaluation Zeit genommen, um am Ende gemeinsam festzustellen: „Es gibt viel zu tun“. Ein großes Lob ging an alle Aktiven, die „sehr viel geleistet“ hatten, und besonders an Waltraud Lobenhofer und ihr Team. Diese bedankte sich bei den „Paten und Patinnen“ an den Stellwänden mit einem AOVE-Koch- oder Backbuch und für die engagierte Mitarbeit aller.

Text: AOVE



End-, Feuer- und Seebestattungen
- Traditionell und individuell
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungs- und Vorsorgeplanung
- Erledigung aller Formalitäten
- Durchführung von Bestattungen im gesamten Landkreis
- Menschlich, kompetent und fachlich

Müller & Schiffer
Bestattungen

Sofern Leben am Leben setzen

HIRSCHAU
Georg-Schiffer-Str. 4
☎ 24 Stunden 0 96 22 / 704 330 5

SULZBACH-ROSENBERG
Kugelplatz 7
☎ 24 Stunden 0 96 61 / 813 624 0

www.ms-bestattungen.de
info@ms-bestattungen.de

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag – Freitag: 08:00 – 11:45 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Rathausplatz 1
92242 Hirschau
stadt@hirschau.de
www.hirschau.de
09622/81-0

Telefonliste und Aufgabengebiete der Mitarbeiter/innen der Verwaltung

Erster Bürgermeister (Zimmer-Nr. 10, I. Stock)

Hermann Falk 09622/81-115 hermann.falk@hirschau.de

Vorzimmer (Zimmer-Nr. 12, I. Stock)

Christine Kugler 09622/81-128 christine.kugler@hirschau.de

Hauptamt (Zimmer-Nr. 11, I. Stock)

Michael Mrosek 09622/ 81 -118 michael.mrosek@hirschau.de

Kultur & Tourismus (Zimmer-Nr. 12, I. Stock)

Monika Reindl 09622/81-110 monika.reindl@hirschau.de

Einwohnermeldeamt/Passamt/Friedhofsamt (Zimmer-Nr. 3, EG)

Jutta Freimuth 09622/ 81 -112 jutta.freimuth@hirschau.de
Brigitte Meier 09622/ 81 -132 brigitte.meier@hirschau.de

Personalamt/Standesamt/Amt f. öffentliche Sicherheit und Ordnung (Zimmer-Nr. 1&2, EG)

Christian Piehler 09622/ 81 -113 christian.piehler@hirschau.de
Barbara Bäumler 09622/ 81 -111 barbara.baeumler@hirschau.de
Marco Horn 09622/ 81 -116 marco.horn@hirschau.de

Bauamt/Bauverwaltungsamt (Zimmer-Nr. 14, I. Stock)

Martin Beck 09622/ 81 -117 martin.beck@hirschau.de

Bauamt - Technischer Bereich/Bauhofleitung (Zimmer-Nr. 14, I. Stock)

Thomas Dotzler 09622/ 81 -119 0170/4506131 thomas.dotzler@hirschau.de

Finanzverwaltung/Kämmerei/Steuerwesen/Schulen/Gewerbesteuer/Hundesteuer (Zimmer-Nr. 22-24, II. Stock)

Hermann Siegert 09622/ 81 -125 hermann.siegert@hirschau.de
Katrin Falk 09622/ 81 -126 katrin.falk@hirschau.de
Ursula Frohmann 09622/ 81 -124 ursula.frohmann@hirschau.de
Ulrike Berndt 09622/ 81 -123 ulrike.berndt@hirschau.de
Selina Meier 09622/ 81-134 selina.meier@hirschau.de

Kasse/Informations- und Kommunikationstechnik (Zimmer-Nr. 15, I. Stock)

Josef Weih 09622/ 81 -121 josef.weih@hirschau.de
Franziska Wallner 09622/81-188 franziska.wallner@hirschau.de

Juli

Dienstag, 2. Juli 2019

Patroziniumsfest der Nothelferkirche
Nothelferkirche Hirschau
Kath. Pfarrgemeinde Hirschau

Donnerstag, 4. Juli 2019

Hutza-Treff, Handarbeitstreff & offener Stammtisch
Schlosstreff Bistro Vital
Schlosstreff-Hirschau, ab 15:00 Uhr

Freitag, 5. Juli 2019

Monatsstammtisch
Reitverein Hirschau/Schnaittenbach
Gasthof-Metzgerei Weich, 19:00 Uhr

Samstag, 6. Juli 2019

Musikabend
Gasthof-Metzgerei Weich
Gasthof-Metzgerei Weich, 19:00 Uhr

Kräutergarten-Führung
AOVE
Kräutergarten Schnaittenbach, 15:00 Uhr

Kosten: 2€

**Samstag, 6. Juli 2019
bis Sonntag, 7. Juli 2019**

Sandpokalturnier
VC/TuS & SC Monte Kaolino
Freizeitpark Monte Kaolino

Dorffest
DJK Ehenfeld
Gemeinschaftshaus Ehenfeld

**Samstag, 6. Juli 2019
bis Montag, 8. Juli 2019**

Kirwa
FF Weiher/Kirwaleit Weiher
Sportplatz Weiher

Sonntag, 7. Juli 2019

Gartenfest
SPD Hirschau
Schlossgarten

Gockerlfest
Geflügelzuchtverein Schnaittenbach-Hirschau e.V.
Vereinsheim Schnaittenbach, 10:00 Uhr

Freitag, 12. Juli 2019

Vereinsabend
Heimat- und Trachtenverein Hirschau
Schloss Hirschau

Stammtisch
Freie Wähler Hirschau
Ort wird noch bekanntgegeben, 19:30 Uhr

**Freitag, 12. Juli 2019
bis Sonntag, 14. Juli 2019**

Sand Spirit
SC Monte Kaolino
Monte Kaolino/Skiabfahrt

Samstag, 13. Juli 2019

Sommernachtsfest
FFW Ehenfeld
Gemeinschaftshaus Ehenfeld, 20:00 Uhr

Sonntag, 14. Juli 2019

Hoffest
Gasthof-Metzgerei Weich, ab 10:00 Uhr

Sommerfest
VDK Hirschau
Schlossgarten, ab 15:00 Uhr

Sommerserenade
Gesangsverein Hirschau
Festspielbühne Hirschau, 18:00 Uhr

Freitag, 19. Juli 2019

Hirschauer Stückl „Die Erbschaft“
Festspielverein Hirschau
Festspielbühne, 18:00 Uhr
Karten bei ok-Ticket: online, Eisen Schertl oder im Rathaus

Samstag, 20. Juli 2019

Fischer Sandski Cup
SC Monte Kaolino
Monte Kaolino Skiabfahrt

Nacht am See
Hirschauer Anglerfreunde
Fasanenweg 8, ab 17:00 Uhr

Hirschauer Stückl „Die Erbschaft“
Festspielverein Hirschau
Festspielbühne, 18:00 Uhr
Karten bei ok-Ticket: online, Eisen Schertl oder im Rathaus

**Samstag, 20. Juli 2019
bis Montag, 22. Juli 2019**

Stodlkirwa
FF Steiningloh-Urspring
Kapelle und Kirwastodl Steiningloh

Sonntag, 21. Juli 2019

Fischerfest
Hirschauer Anglerfreunde
Fasanenweg 8, ab 10:00 Uhr

Sommerfest
Antoniuskindergarten, ab 14:30 Uhr

Fahrt zur Luisenburg
CSU-Ortsverband Hirschau
Abfahrt 08:45 Uhr

Ferienprogramm

Mittwoch, 24. Juli 2019

Hirschauer Stückl „Die Erbschaft“
Festspielverein Hirschau
Festspielbühne, 18:00 Uhr
Karten bei ok-Ticket: online, Eisen Schertl oder im Rathaus

Donnerstag, 25. Juli 2019

Seniorensprechstunde
AOVE
Rathaus Schnaittenbach, 10:00 Uhr
Hirschauer Stückl „Die Erbschaft“
Festspielverein Hirschau
Festspielbühne, 18:00 Uhr
Karten bei ok-Ticket: online, Eisen Schertl oder im Rathaus

Freitag, 26. Juli 2019

Mühlweiher-Erkundung
Hirschauer Anglerfreunde
Fasanenweg 8, Hirschau, 15:00 Uhr

Ferienprogramm

Samstag, 27. Juli 2019

Beachparty
BRK Wasserwacht Hirschau
Freizeitpark Monte Kaolino

Hirschauer Stückl „Die Erbschaft“
Festspielverein Hirschau
Festspielbühne, 18:00 Uhr
Karten bei ok-Ticket: online, Eisen Schertl oder im Rathaus

Sonntag, 28. Juli 2019

Familienfest
CSU Ortsverband Hirschau
Schlossgarten, ab 15:00 Uhr

Stadtmeisterschaften Schwimmen
TuS 1870 Hirschau/Abteilung Schwimmen
Freibad Monte Kaolino, 15:00 Uhr

Mittwoch, 31. Juli 2019

Stammtisch
Oldtimer- & Fahrzeugfreunde
Gasthof-Metzgerei Weich, 19:00 Uhr

Hirschauer Stückl „Die Erbschaft“
Festspielverein Hirschau
Festspielbühne, 18:00 Uhr
Karten bei ok-Ticket: online, Eisen Schertl oder im Rathaus

Ferienprogramm

Magische Orte - Keltenfliehbung
AOVE
Großer Buchbergparkplatz, 14:00 Uhr

Kosten: 5€

August

Mittwoch, 1. August 2019

„Ein Räuberleben“
SPD-Ortsverein Hirschau
Freilandmuseum Neusath-Perschen, 14:00 Uhr

Kosten: 5€

Ferienprogramm

Donnerstag, 2. August 2019

Spieleparcours
Conrad-Sportverein Hirschau
Sportcenter CSV Halle, 13:30 Uhr

Ferienprogramm

Monatsstammtisch
Reitverein Hirschau/Schnaittenbach
Gasthof-Metzgerei Weich, 19:00 Uhr

Freitag, 3. August 2019

Hirschauer Stückl „Die Erbschaft“
Festspielverein Hirschau
Festspielbühne, 18:00 Uhr
Karten bei ok-Ticket: online, Eisen Schertl oder im Rathaus

Kräutergarten-Führung
AOVE
Krautergarten Schnaittenbach, 15:00 Uhr

Kosten: 2€

Sommerfest
TuS/WE Hirschau
Biergarten Josefshaus

Musikabend
Gasthof-Metzgerei Weich, 19:00 Uhr

Hirschauer Stückl „Die Erbschaft“
Festspielverein Hirschau
Festspielbühne, 18:00 Uhr
Karten bei ok-Ticket: online, Eisen Schertl oder im Rathaus

Sonntag, 4. August 2019

Führung Seugaster Steinbrüche
AOVE
St.-Christophorus-Kapelle Weickenricht

Kosten: 4€

Mittwoch, 7. August 2019

Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier
Heimat- und Trachtenverein Hirschau
Josefshaus Hirschau, 15:30 Uhr

Ferienprogramm

Donnerstag, 8. August 2019

Expedition „Tiere am Bach“
AOVE
Ehenbachtalbrücke Schnaittenbach, 08:00 Uhr

Kosten: 3€

Ferienprogramm

Freitag, 9. August 2019

Geisterstunde im Bauch der Erde
AOVE
Ecke Mühl-/Vilsecker Str. Hahnbach, 14:00 Uhr

Kosten: 3€

Ferienprogramm

Ferienprogramm

„Das Runde muss ins Eckige“
TuS/WE Hirschau
Sportpark Hirschau, 16:00 Uhr

**Samstag, 10. August 2019
bis Sonntag, 11. August 2019**

Marktplatzfest
Musikzug der Stadt Hirschau
Marktplatz Hirschau, ab Samstag, 17:00 Uhr

Montag, 12. August 2019

Ausflug in ein Land vor unserer Zeit
AOVE
Aschach, vor der Kirche, 10:00 Uhr

Kosten: 53€

Ferienprogramm

Donnerstag, 15. August 2019

Luftmatratzenrennen
TuS 1870 Hirschau/Abteilung Schwimmen
Freibad Monte Kaolino, 15:00 Uhr

Ferienprogramm

Gottesdienst und Verteilen der Kräuterbuschen
Heimat- und Trachtenverein Hirschau & Kath. Pfarrgemeinde
Kath. Pfarrkirche Hirschau

Samstag, 17. August 2019

Ferienprogramm

Feuerwehr für Jedermann
FF Hirschau
Feuerwehrhof Hirschau, 15:00 Uhr

Dienstag, 20. August 2019

Ferienprogramm

VilsERleben - Leben an der Vils
AOVE
Gockelwiese Hahnbach, 10:00 Uhr

Kosten: 3€

Freitag, 23. August 2019

Ferienprogramm

Wir bauen eine Vogelscheuche
Obst- und Gartenbauverein
Obst- und Gartenbauverein, 14:00 Uhr

Samstag, 24. August 2019

Ferienprogramm

Mit Spiel und Spaß zum Skilanglauf
SC Monte Kaolino
Monte Kaolino, 14:00 Uhr

Samstag, 24. August 2019

Kulinarisches Weinfest „Wein & mehr“
Gewerbeverband Hirschau
Innenstadt, 18:00 Uhr

Mittwoch, 28. August 2019

Stammtisch
Oldtimer- & Fahrzeugfreunde Hirschau
Gasthof-Metzgerei Weich, 19:00 Uhr

Freitag, 30. August 2019

Ferienprogramm

MAXL Spielebus
Kommunale Jugendarbeit Amberg-Sulzbach
Schule Hirschau, 10:00 Uhr

Ferienprogramm

Schnupperschießen mit Blasrohrschießen
Schützenverein Edelweiß
Schützenheim Edelweiß, 16:00 Uhr

**Samstag, 31. August 2019
bis Montag, 2. September 2019**

Kirchweih
Gasthof-Metzgerei Weich

September

Sonntag, 1. September 2019

Führung Mausbergkirche
AOVE
Mausbergkirche, 14:00 Uhr

Kosten: 4€

Montag, 2. September 2019

Ferienprogramm

Märchenwanderung
AOVE
Süßer Berg, Schalkenthan, 14:00 Uhr

Kosten: 4€

Freitag, 6. September 2019

Ferienprogramm

Kartoffel Nachmittag
FF Massenricht
Massenricht, 14:00 Uhr

Samstag, 7. September 2019

Kräutergarten-Führung
AOVE
Kräutergarten Schnaittenbach, 15:00 Uhr

Kosten: 2€

Weinfest
BBV Ehenfeld
Gemeinschaftshaus Ehenfeld, 20:00 Uhr

Samstag, 7. September 2019

Ferienprogramm

Preisschnauz für Kinder
KLB Ehenfeld
Gemeinschaftshaus Ehenfeld, 14:00 Uhr

Sonntag, 8. September 2019

Fußwallfahrt zum Mausberg
Kath. Pfarrgemeinde Hirschau
Abmarsch: 08:00 Uhr

Freitag, 13. September 2019

Vereinsabend
Heimat- und Trachtenverein Hirschau
Schloss Hirschau

Saisoneneröffnung mit Kirwagans-Schießen
Hüttenschützen Massenricht
Rödlaser Berghütte, 18:30 Uhr

Samstag, 15. September 2019

Inliner-/Rollskirennen
SC Monte Kaolino Hirschau
Sportpark Hirschau, 11:00 Uhr

Donnerstag, 19. September 2019

Gymnastik und gemütl. Beisammensein
Kath. Pfarrheim Hirschau
Kath. Pfarrheim Hirschau

Donnerstag, 19. September 2019

Leben mit Demenz
AOVE
Jugendheim Iber, 14:30 Uhr

Kosten: 5€

Freitag, 20. September 2019

Vortragsabend „Heilkräuter der Hildegard von Bingen“
Obst- und Gartenbauverein Hirschau
Schlosskeller Hirschau, 19:00 Uhr

Sonntag, 22. September 2019

Weißes Gold, schwarzer Wald und grünes Wasser
AOVE/Geopark Bayern-Böhmen
Start Industrielehrpfad Schnaittenbach, 14:00 Uhr

Kosten: 4€

Mittwoch, 25. September 2019

Stammtisch
Oldtimer- & Fahrzeugfreunde Hirschau
Gasthof-Metzgerei Weich, 19:00 Uhr

Donnerstag, 26. September 2019

Spiele und gemütliches Beisammensein
Seniorentreff Hirschau
Kath. Pfarrheim Hirschau

Freitag, 27. September 2019

Grenz-Geschichte(n)
AOVE
Gasthof „Alte Post“ Freihung, 19:30 Uhr

Kosten: 4€

Samstag, 28. September 2019

Gottesdienst und Festabend für Ehejubilare
Kath. Pfarrgemeinde Hirschau
Kath. Pfarrkirche Hirschau, 19:00 Uhr

Sonntag, 29. September 2019

Rundweg: Peutental
AOVE
Kapelle in Bernricht, Edelsfeld, 14:00 Uhr

Kosten: 4€

Nachstehend informieren wir Sie über die Abfuhrtermine für die Restmülltonne, die Papiertonne, die Wertstoffsäcke sowie die ordnungsgemäßen Entsorgungsmöglichkeiten von Grüngut und anderen Abfällen (z.B. Sperrmüll, Problemmüll, usw.).

Bitte nehmen Sie die angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten wahr und schonen Sie damit unsere Umwelt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Abfuhrtermine

Restmülltonne

11.07., 25.07., 08.08., 22.08., 05.09., 19.09.

Papiertonne

18.07., 16.08.(nachgefahren), 12.09.

Wertstoffhof

Der Wertstoffhof Hirschau dient als Serviceeinrichtung zur kostenlosen Entsorgung von zahlreichen Materialien wie Sperrmüll, Schrott, recycelbarer Bauschutt, Kork, Altfett, Fenster- und Flachglas. Bei Bauschutt gilt eine Höchstmenge von 0,5 Kubik. Gebühr pro angefangene 10 Liter: 0,50 €.

Öffnungszeiten im Winter:

(bis 30. März)

Dienstag: 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten im Sommer:

(31. März bis 27. Oktober)

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Wissenswertes:

Die Abfallgebühren sind am 01.04. (Januar - Juni) und am 01.10. (Monate Juli bis Dezember) fällig.

Anmeldungen und Änderungen sind im Regelfall vom Grundstücks-Eigentümer zu veranlassen und können monatlich erfolgen. Entsprechende Formulare sind auf den Internetseiten (www.amberg-sulzbach.de/abfallwirtschaft) hinterlegt.

Falls die Gebührenmarken (=rechteckige Marke, mit Straßenbezeichnung) nicht mehr leserlich oder teilweise verlorengegangen sind, können Ersatzmarken nach Rücksendung oder Rückgabe der alten Markenreste angefordert werden.

Landkreis-Müllsäcke können Sie bei gelegentlichem Mehrabfall von Restmüll gegen eine Gebühr von 5,50 € beim Werkmarkt Eisen-Schertl in der Hauptstraße 52 in Hirschau kaufen.

Mein Bild für Hirschau

Wir suchen Imagebilder

Hirschau hat viele schöne Facetten und Gemeindeteile, die es wert sind, sie zu fotografieren.



Foto: Elisabeth Zunner



Foto: Jürgen Brand



Foto: Stefan Preitschaft

Deswegen suchen wir Bilder von der Stadt Hirschau, den umliegenden Ortsteilen und dem Freizeitpark für die Vermarktung der Stadt Hirschau und den Freizeitpark auf den sozialen Medien, im Internet und für weitere Werbetauftritte (Flyer, Broschüren, usw.). Wenn Sie also Bilder haben, die Sie uns für diese Zwecke zur Verfügung stellen wollen, dann können Sie diese gerne an die Tourismusbeauftragte Monika Reindl (monika.reindl@hirschau.de) schicken.

Alle Fotos sammeln wir außerdem in einem Fotoalbum auf Facebook und auf Instagram. Wir freuen uns auf wunderschöne, abwechslungsreiche und abenteuerliche Bilder von Ihnen.



Foto: Thomas Schmidt



Foto: Karina Ma

